



Erfolgsserie jäh unterbrochen – Corona-Pandemie trifft Landestourismus mit voller Wucht

April 2020: Ankünfte – 94,1 %, Übernachtungen – 88,3 %

Christine Ehrhardt, Jeanette Merther

Christine Ehrhardt M. A. ist Leiterin des Referats „Dienstleistungen, Tourismus, Handwerk“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Jeanette Merther ist Sachgebietsleiterin im selben Referat.

Im März 2020 wurde die seit 2010 andauernde Erfolgsserie der Tourismuswirtschaft Baden-Württembergs jäh unterbrochen. Aufgrund der global um sich greifenden Corona-Pandemie und der Maßnahmen zu deren Eindämmung kamen im Zeitraum Januar bis April 2020 nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Landesamtes in den geöffneten Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten oder Stellplätzen insgesamt 2,6 Millionen (Mill.) oder 43,4 % weniger Gäste an als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Übernachtungen ging im selben Zeitraum um 5,8 Mill. oder 38,6 % zurück.

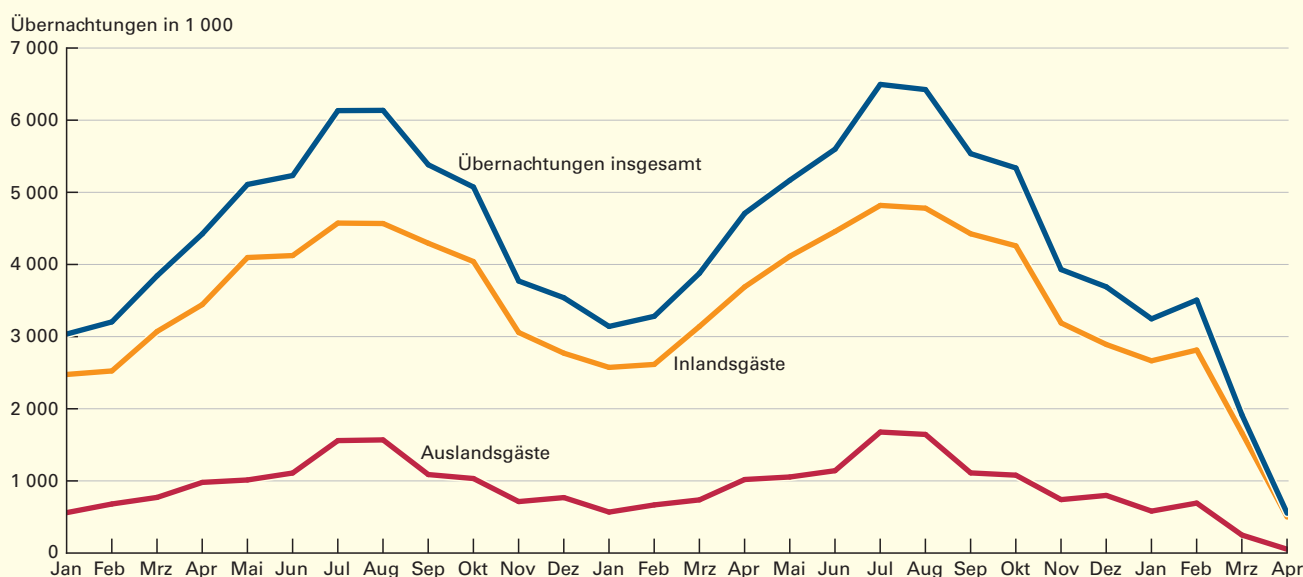
menden Gäste sowohl im Januar (+ 5,7 %) als auch im Februar 2020 (+ 4,4 %) jeweils noch deutlich über dem Vorjahresergebnis lag, waren dann im März 2020 mit – 60,3 % und im April 2020 mit – 94,1 % massive Einbrüche von bisher nicht dagewesener Wucht zu verzeichnen. Die Zahl der Übernachtungen durchlief im selben Zeitraum eine ähnliche Entwicklung: Lagen die Werte im Januar und im Februar im Vergleich zum Vorjahr noch im Plus (+ 3,3 % bzw. + 6,9 %) so schlug der Zeiger dann im März mit – 50,6 % oder in Absolutzahlen mit einem Minus von 2 Mill. Übernachtungen und im April mit – 88,3 % oder einem Rückgang um 4,2 Mill. Übernachtungen stark in den negativen Bereich aus.

Massive Einbrüche im März und im April 2020

Insgesamt wurden von Januar bis April 2020 3,4 Mill. Ankünfte und 9,2 Mill. Übernachtungen gemeldet. Während die Zahl der ankommenden

Was das wichtigste Kundensegment „Gäste mit Wohnsitz im Inland“ betrifft, war bereits im März ein sattes Minus von 57,5 % bei den Ankünften und von 47 % bei den Übernachtungen zu beobachten. Im April sank die Zahl der Gäste mit Wohnsitz in Deutschland um

S1 Übernachtungen*) in Baden-Württemberg Januar 2018 bis April 2020 nach Wohnsitz der Gäste



*) In geöffneten Beherbergungsbetrieben/Campingplätzen mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.
Datenquelle: Monatserhebung im Tourismus.

92,8 %, die der Übernachtungen um 86,5 %. Noch deutlicher fielen die prozentualen Rückgänge bei den ausländischen Gästen aus: Die Zahl der Ankünfte brach angesichts des Corona-Schocks und der Reisebeschränkungen im Vergleich zum Vorjahrzeitraum im März um 71,4 % und im April um 98,2 % ein. Die Zahl der von Reisenden aus dem Ausland gebuchten Übernachtungen sank im März 2020 um 66,1 % und im April 2020 um 94,8 % (Schaubild 1, Tabelle 1).

Reisegebiete durch die Bank stark im Minus

Auch das regionale Bild ist in der Gesamtschau gezeichnet von den gravierenden Auswirkungen der Pandemie, die alle Landkreise Baden-Württembergs zeitgleich erfasst hat und für die Beherbergungsbetriebe eine starke Verschlechterung der Ertragslage mit sich bringt: Im Zeitraum Januar bis April 2020 schaffte es keines der neun Reisegebiete des Landes, seine Übernachtungszahlen im Ver-

T **Übernachtungen*) in Baden-Württemberg Januar 2018 bis April 2020 nach Wohnsitz der Gäste**

Berichtsmonat	Übernachtungen		Davon			
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Inlandsgäste	Veränderung gegenüber Vorjahr	Auslandsgäste	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2018						
Januar	3 035 680	+ 6,0	2 475 455	+ 5,7	560 225	+ 7,3
Februar	3 203 867	+ 6,9	2 523 958	+ 6,0	679 909	+ 10,3
März	3 842 607	+ 5,7	3 071 350	+ 4,9	771 257	+ 9,0
April	4 423 345	+ 1,6	3 443 869	+ 0,6	979 476	+ 5,3
Mai	5 109 027	+ 6,0	4 096 094	+ 7,0	1 012 933	+ 2,3
Juni	5 232 751	+ 1,7	4 123 358	+ 0,8	1 109 393	+ 5,1
Juli	6 132 403	+ 3,4	4 573 578	+ 3,8	1 558 825	+ 2,2
August	6 135 797	+ 0,9	4 567 562	+ 0,8	1 568 235	+ 1,0
September	5 382 091	+ 3,0	4 294 269	+ 3,3	1 087 822	+ 1,7
Oktober	5 073 025	+ 3,1	4 040 234	+ 2,6	1 032 791	+ 4,8
November	3 770 559	+ 5,3	3 057 094	+ 5,5	713 465	+ 4,4
Dezember	3 538 759	+ 4,9	2 770 081	+ 5,9	768 678	+ 1,2
2019						
Januar	3 140 980	+ 3,5	2 573 140	+ 3,9	567 840	+ 1,4
Februar	3 281 656	+ 2,4	2 614 492	+ 3,6	667 164	- 1,9
März	3 878 204	+ 0,9	3 141 215	+ 2,3	736 989	- 4,4
April	4 708 296	+ 6,4	3 689 048	+ 7,1	1 019 248	+ 4,1
Mai	5 167 665	+ 1,1	4 113 323	+ 0,4	1 054 342	+ 4,1
Juni	5 598 173	+ 7,0	4 456 643	+ 8,1	1 141 530	+ 2,9
Juli	6 495 752	+ 5,9	4 818 518	+ 5,4	1 677 234	+ 7,6
August	6 424 140	+ 4,7	4 779 972	+ 4,7	1 644 168	+ 4,8
September	5 535 787	+ 2,9	4 425 050	+ 3,0	1 110 737	+ 2,1
Oktober	5 337 272	+ 5,2	4 257 934	+ 5,4	1 079 338	+ 4,5
November	3 929 655	+ 4,2	3 189 018	+ 4,3	740 637	+ 3,8
Dezember	3 689 691	+ 4,3	2 890 876	+ 4,4	798 815	+ 3,9
2020						
Januar	3 245 790	+ 3,3	2 664 483	+ 3,5	581 307	+ 2,4
Februar	3 506 570	+ 6,9	2 814 003	+ 7,6	692 567	+ 3,8
März	1 914 918	- 50,6	1 665 442	- 47,0	249 476	- 66,1
April	552 292	- 88,3	499 401	- 86,5	52 891	- 94,8

*) In geöffneten Beherbergungsbetrieben/Campingplätzen mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.
Datenquelle: Monaterhebung im Tourismus.

gleich zum Vorjahreszeitraum zu steigern oder diese auch nur zu halten. Die geringsten Einbußen bei den Übernachtungen verzeichneten das Württembergische Allgäu-Oberschwaben (- 29,1 %), der Hegau (- 36,2 %) und das Nördliche Baden-Württemberg (- 37,2 %). Die übrigen Reisegebiete lagen im betrachteten Zeitraum teils knapp unter, teils sogar noch deutlicher über dem Landeswert von - 38,6 %: Die mit Abstand schmerzhaftesten Einbußen hatten die Reisegebiete Bodensee (- 52,0 %), Mittlerer Schwarzwald (- 42,9 %) und Schwäbische Alb (- 40,2 %) zu verkraften.

Im April 2020, dem bislang schwärzesten Monat seit Beginn der Zeitreihen, erstreckte sich das Feld bei den Übernachtungen von - 93,8 % im Reisegebiet Bodensee bis hin zu - 75,5 % im Hegau (Schaubild 2).

Fazit und Ausblick

Die Corona-Pandemie hat die Tourismuswirtschaft in Baden-Württemberg „mit voller Breitseite erwischt“ – so Tourismusminister Guido Wolf, MdL anlässlich der Veröffentlichung der Tourismus-Zahlen des Statistischen Landesamtes für das 1. Quartal 2020. Seit dem 29. Mai 2020 sind touristische Über-



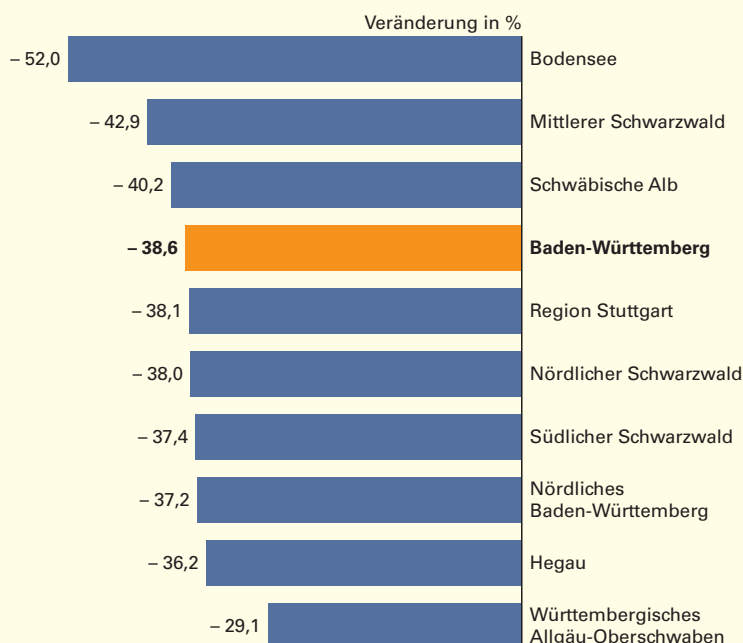
Angesichts der globalen Ausbreitung des Corona-Virus wurden in Baden-Württemberg Mitte März 2020 zunächst unter anderem Messen, Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen und Freizeitangebote eingeschränkt oder ganz abgesagt. Hinzu kamen weltweit Reisewarnungen für Touristen sowie Grenzschließungen. Mit Inkrafttreten der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg zum 17. März 2020 wurde dann der Betrieb von Beherbergungsbetrieben, Campingplätzen und Wohnmobilstellplätzen für touristische Zwecke im Land vorübergehend untersagt. Eine Beherbergung durfte ab diesem Stichtag lediglich noch ausnahmsweise zu geschäftlichen, dienstlichen oder in besonderen Härtefällen zu privaten Zwecken erfolgen. Bereits im Verlauf des März und verstärkt dann im April und im Mai 2020 waren deshalb zahlreiche Betriebe aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen (im April 2020 ca. 45 %).

1 Gemäß der Corona-Verordnung der Landesregierung vom 9. Mai 2020 in der ab dem 27. Mai 2020 gültigen Fassung.

nachtungen in den Beherbergungsbetrieben wieder erlaubt, in Ferienwohnungen und auf Campingplätzen bereits ab dem 18. Mai.¹ Es zeichnet sich aber bereits ab, dass die Corona-Pandemie die Branche auch in den kommenden Monaten noch beeinflussen wird. Angesichts des tiefsten Einbruchs seit Beginn der Zeitreihen der amtlichen Statistik und der fortwährenden Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Entwicklung steht eine Gefährdung des Überlebens zahlreicher Betriebe im Raum. Es bleibt zu hoffen, dass die Menschen die Maßnahmen des Gesundheitsschutzes weiterhin ernst nehmen, zugleich aber auch von der zurückgewonnenen Reisefreiheit wieder stärker Gebrauch machen und so der Tourismuswirtschaft eine rasche Erholung bescheren. Manche Hoffnung ruht derzeit auf einer verstärkten Reiselust innerhalb der Grenzen des eigenen Landes. Die kommenden Monatsergebnisse der amtlichen Tourismusstatistik werden zeigen, ob sich diese Vermutung als tragfähig erweist. ■

S2

Veränderung der Übernachtungszahlen*) in Baden-Württemberg Januar bis April 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nach Reisegebieten



*) In geöffneten Beherbergungsbetrieben/Campingplätzen mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

Datenquelle: Monatserhebung im Tourismus.

Weitere Auskünfte erteilen
Christine Ehrhardt, Telefon 0711/641-22 20,
Christine.Ehrhardt@stala.bwl.de
Jeanette Merther, Telefon 0711/641-20 80,
Jeanette.Merther@stala.bwl.de